

PRESSEMITTEILUNG



„PRESSEFREIHEIT HEISST NICHT FREIHEIT OHNE GRENZEN.“ – BUNDESRATSPRÄSIDENTIN MALU DREYER WÜRDIGT DIE BESTEN SCHÜLERZEITUNGSMACHENDEN DEUTSCHLANDS

Berlin, 8. Juni 2017.

Bundesratspräsidentin Malu Dreyer, Schirmherrin des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2017 sowie Medienvertreter und -vertreterinnen ehren heute die besten Schülerzeitungen Deutschlands im Bundesrat. Insgesamt 35 Redaktionen aus 11 Bundesländern wurden aus 1900 Einsendungen ausgewählt.

Auch wenn „Schülerzeitung“ freie Information und freie Meinung für Bundesratspräsidentin Malu Dreyer bedeutet, stellte sie in einem Interview vor der Preisverleihung fest: „Pressefreiheit heißt nicht Freiheit ohne Grenzen. Sie endet da, wo die Rechte anderer verletzt werden.“

„Die erlebte Pressefreiheit im Schülerzeitungsalltag ist oft – wenn auch nur gefühlt – nicht ganz die große Freiheit“ erinnert sich Martin Winter, Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland. „Oftmals überlegt man sich als Autor oder Autorin von Beiträgen mehrmals, welche Themen man bearbeitet – insbesondere, wenn die betreuende Lehrkraft der Schülerzeitung gleichzeitig die Deutschlehrkraft ist und die Schülerzeitungsarbeit auch noch mit in die Zeugnisnote einfließt.“ Die Jugendpresse fordert, dass Schülerzeitungsarbeit zwar im Schulalltag als wichtiger Bestandteil zur Demokratiebildung fest verankert sein muss – aber die Arbeit der Schülerzeitungsmachenden frei vom Benotungsdruck passieren muss.

„Die Kinder und Jugendlichen haben einen großartigen Job gemacht. Sie haben verstanden, was Zeitung ist und worum es bei Zeitung geht – nämlich um ein 'Lebensmittel' im wahrsten Sinn des Wortes, das dabei hilft, gut durch den Tag zu kommen. Chapeau! Der BDZV ist deshalb sehr stolz darauf, in diesem Jahr Hauptpartner beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder zu sein“, Pressesprecherin des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger.

Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder, der unter dem Titel „Kein Blatt vorm Mund“ stattfindet, wird seit 2004 von der Jugendpresse Deutschland und den Ländern der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet und von der Kultusministerkonferenz empfohlen. Hauptpartner ist der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert den Wettbewerb.

In sechs Schulkategorien (Gymnasium, Grund-, Haupt-, Real-, Förder- und berufliche Schulen) werden Auszeichnungen an insgesamt 18 Zeitungen – vom 1. bis zum 3. Platz – vergeben. Darüber hinaus ehren zehn Sonderpreispartner – der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die AOK – Die Gesundheitskasse, das Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL, die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, die Werner Bonhoff Stiftung, die Joachim Herz Stiftung, die Evangelischen Kirche in Deutschland – Kulturbüro zusammen mit der Evangelischen Wittenbergstiftung, die Otto Brenner Stiftung und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – zwölf Redaktionen, die sich in ihren Ausgaben einzigartig mit themenspezifischen Beiträgen oder bestimmten journalistischen Stilformen auseinandersetzen. Sechs Förderpreise, gestiftet von der Otto Brenner Stiftung und der Jugendpresse Deutschland gehen an Zeitungen mit besonderem Entwicklungspotenzial.

Neben der Reise zur dreitägigen Preisveranstaltung nach Berlin erhalten die Gewinner der Schulkategorien und der Sonderpreise Geldpreise in Höhe von 250 bis 1000 Euro.

Journalisten und Journalistinnen wie **Stephan-Andreas Casdorff**, Chefredakteur „Der Tagesspiegel“; **Thoralf Clevn**, Chefredakteur „Märkische Allgemeine“; **Bettina Cosack**, Textchefin „Berliner Zeitung“; **Andreas Heimann**, Medienredakteur bei der dpa; **Jörg Quoos**, Chefredakteur Funke Zentralredaktion, **Christine Richter**, Lokalchefin „Berliner Morgenpost“, honorieren heute mit ihren Laudationes die herausragende Arbeit der jungen Zeitungsmachenden.



Anbei finden Sie weitere Informationen zur Preisverleihung im Bundesrat:

Programm Donnerstag, 8. Juni

Die Preisverleihung findet von 10.45 bis 12.35 Uhr im Bundesrat (Leipziger Straße 3-4, 10117 Berlin) statt.

- 10.00 Uhr Einlass in den Bundesrat mit Schülerzeitungsausstellung in den Lichthöfen
- 10.40 Uhr Einlass in den Plenarsaal des Bundesrats mit Musik zur Eröffnung
- 10.50 Uhr Preisverleihung mit Plenarsaal des Bundesrates mit Bundesratspräsidentin Malu Dreyer
- 12.35 Uhr Ende der Preisverleihung, Fotos und Pressegespräche

Selbstverständlich stehen wir Ihnen mit weiteren Informationen, Gesprächspartnern und -partnerinnen zur Verfügung. Sollten Sie Kontakt zu einer Redaktion oder Schule wünschen, stellen wir diesen gerne her. Alle Informationen finden Sie unter www.schuelerzeitung.de.

Bilder der Preisverleihung und der jeweiligen Preisträger finden Sie heute ab 16 Uhr unter www.schuelerzeitung.de/pressebilder.

Dort gelangen Sie auf das Fotoportal Flickr. Sie können dort direkt auf die Galerie der Preisverleihung klicken. Mit einem Klick auf ein entsprechendes Bild öffnet sich die Detailansicht, in der Sie die Bildunterschrift und den Namen des Fotografen sehen können. Um das Bild in Druckqualität herunterzuladen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild. Nun haben Sie mehrere Optionen: Wählen Sie "Original" aus, dann erscheint das Bild in voller Größe. Nun können Sie es mit der Option "Dieses Foto in Originalgröße herunterladen" auf Ihrem PC speichern. Ein vollständiges Interview mit Bundesratspräsidentin Malu Dreyer, aus dem zitiert werden darf, finden Sie online unter www.schuelerzeitung.de (Unterpunkt: Veranstalter).

Akkreditierung Bundesrat

Interessierte Berichtersteller und -erstatte(r)innen sind herzlich eingeladen, an der Preisverleihung im Bundesrat teilzunehmen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Jahresakkreditierung des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung bzw. die Akkreditierung für die Legislaturperiode des Bundestages. Tagesakkreditierungen des Bundesrates können direkt über <http://www.bundesrat.de/DE/presse/akkred/akkred-node.html> auf der Webseite des Bundesrats angefordert werden. Für Rückfragen zur Akkreditierung steht Ihnen die Pressestelle des Bundesrates (Telefon: 030 189100-171) gerne zur Verfügung. Einen **Livestream der Preisverleihung** können Sie unter www.bundesrat.de verfolgen.

Wollen Sie über den **Schülerzeitungskongress** mit Diskussion und Workshops berichten, bitten wir sie, Franziska Görner zu kontaktieren.

Rückfragen:

PRESSEKONTAKT

Franziska Görner (Referentin für Projekte und Kommunikation, stellv. Geschäftsführung Jugendpresse Deutschland)
0157 / 50885644, f.goerner@jugendpresse.de

Reica Lindner (Projektleitung Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2017)
0176 / 83 36 02 32, r.lindner@jugendpresse.de

Mathias Birsens (Bundesvorstand, Jugendpresse Deutschland)
0163 / 9090969, m.birsens@jugendpresse.de

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Alt-Moabit 89, 10559 Berlin

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND, BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Die Jugendpresse Deutschland ist der Bundesverband für junge Medienmachende. Vom Schülerzeitungsredakteur bis zur jungen Volontärin begleiten wir in den Beruf, bilden mit fast 300 Seminaren im Jahr aus, veranstalten zum Beispiel die Jugendmedientage und den Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag als Events für den Kontakt und die Diskussion zwischen Profis aus Medien und Politik und dem Nachwuchs. Beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder zeichnen wir jedes Jahr die besten jungen Blattmachenden aus. Wir stellen den Jugend-Pressenausweis zur Verfügung und geben die Möglichkeit, im Rahmen von interessanten Veranstaltungen journalistisch zu berichten. Wir erreichen rund 15.000 junge Medienmachende und organisieren den größten Teil unserer Arbeit ehrenamtlich – immer von Jugendlichen für Jugendliche.
— www.jugendpresse.de



Die Gewinner der Schulpreise im Überblick:

Je Schulart erhalten Schülerzeitungsredaktionen für den 1. Platz 1000 Euro, für den 2. Platz 500 Euro und den 3. Platz 250 Euro.

Die Schulpreise im Überblick:

Grundschulen:

1. Platz: **Die wilden Seiten** (Grundschule Am Kiefernwald Wildanbruch in Michendorf, Brandenburg)
 2. Platz: **Der kleine Hai** (Grundschule Haimshausen in Haimshausen, Bayern)
 3. Platz: **Sonnenberg-News** (Grundschule am Sonnenberg in Alsheim, Rheinland-Pfalz)
- Förderpreis: **Neues vom Theo** (Theodor-Storm-Grundschule in Berlin, Berlin)

Hauptschulen:

1. Platz: **Hummelnews** (Mittelschule Hummelsteiner Weg in Nürnberg, Bayern)
 1. Platz: **Linden-News** (Lindenschule in Memmingen, Bayern)
 3. Platz: **Schwamm drüber** (Schule am Hexbachtal in Mülheim a.d. Ruhr, Nordrhein-Westfalen)
- Förderpreis: **Durchblick** (Hauptschule am Bienenberg in Höxter, Nordrhein-Westfalen)

Realschulen:

1. Platz: **Egon** (Staatliche Realschule Hilpoltstein in Hilpoltstein, Bayern)
 2. Platz: **Gingster Welle** (Regionale Schule mit Grundschule Gingst in Gingst, Mecklenburg-Vorpommern)
 2. Platz: **Notenfrei** (Karl Kisters Realschule in Kleve, Nordrhein-Westfalen)
- Förderpreis: **Teenager News** (Oberschule Leubnitz in Werdau, Sachsen)

Gymnasien:

1. Platz: **Ventil** (Deutschherren-Gymnasium in Aichach, Bayern)
 2. Platz: **Crux** (Evangelisches Kreuzgymnasium in Dresden, Sachsen)
 3. Platz: **Blickkontakt** (von Müller-Gymnasium in Regensburg, Bayern)
- Förderpreis: **Jemandes Zeitung** (Europäisches Gymnasium, Bertha-von-Suttner in Berlin, Berlin)

Förderschulen:

1. Platz: **toll!** (Sonnenhofschule in Schwäbisch Hall, Baden-Württemberg)
 2. Platz: **Eastsider** (SFZ München-Ost in München, Bayern)
 3. Platz: **MLS-News** (Martin-Luther-Schule in Buseck, Hessen)
- Förderpreis: **Blattsalat** (Stephanus-Schule, Pankow in Berlin, Berlin)

Berufliche Schulen:

1. Platz: **boscop** (Städtische BOS in München, Bayern)
 2. Platz: **Schulgeflüster** (Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg in Duisburg, Nordrhein-Westfalen)
 3. Platz: **mbs newsreport** (Marcel-Breuer-Schule in Berlin, Berlin)
- Förderpreis: **BK Punkt** (Berufskolleg Wesel in Wesel, Nordrhein-Westfalen)

Die Sonderpreise im Überblick:

„Ideen. Umsetzen. - Der Innovationspreis für Schülerzeitungen“ des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (BDZV):
YELLOWPOST (IGS Roderbruch in Hannover, Niedersachsen)

„EinSatz für eine bessere Gesellschaft“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

1. Platz: **SUSPEKT** (St.-Ursula-Gymnasium in Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen)
2. Platz: **heimatlos** (Gymnasium Links der Weser in Bremen, Bremen)
3. Platz: **DIE FLIEGENDE SCHÜLERZEITUNG** (Erich-Kästner-Grundschule in Dormagen, Nordrhein-Westfalen)

„Ich komm' nicht aus dem Katalog! – Zwischen Fitnesstrend und Körperwahn.“ der AOK – Die Gesundheitskasse: **Wallburg-Express** (Georg-Göpfert-Mittelschule Entmann in Eltmann, Bayern)

„Digitale Medien und Schule“ der Joachim Herz Stiftung: **globus** (Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt in Karlstadt, Bayern)

„Hat Deine Schule Mobbing im Griff?“ der Werner Bonhoff Stiftung: **BK Punkt** (Berufskolleg Wesel in Wesel, Nordrhein-Westfalen)



„**SPIEGEL-Sonderpreis für die beste journalistische Leistung**“ des SPIEGELS: **globus** (Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt in Karlstadt, Bayern)

„**Das beste Interview**“ der Otto Brenner Stiftung: **Paparazzi** (Staatliche FOS+BOS Augsburg in Augsburg, Bayern)

„**Reformationen – damals und heute**“ der Evangelischen Kirche in Deutschland – Kulturbüro und der Evangelischen Wittenbergstiftung: **zoom** (Staatliche Fach- und Berufsoberschule Freising in Freising, Bayern)

„**Europa hier bei mir**“ der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland: **kfm Bilanz** (Kaufmännische Schulen Rheine in Rheine, Nordrhein-Westfalen) und **Pausengong** (Wiedtal-Gymnasium in Neustadt/Wied, Rheinland-Pfalz)

„**Unter die Lupe genommen - Sicherheit und Gesundheit an der Schule**“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV): **PEER plus** (Egbert-Gymnasium in Münsterschwarzach, Bayern)